

Vorlage zu TOP 4

der Tagesordnung der 18. Sitzung des Kuratoriums
am 8. November 2001 in Berlin

Vorläufiger Jahresbericht 2001

Obwohl der Stiftung weniger Finanzmittel zur Verfügung standen als in früheren Jahren, wurde versucht, die Aktivitäten im Ausstellungswesen, im Bereich der Forschung und Publikationen sowie bei den Veranstaltungen der politisch-historischen Bildung im bisherigen Umfang fortzusetzen, an einzelnen Stellen sogar zu erweitern. Der sparsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wie auch die vermehrte Kooperation mit Partnern in der politisch-historischen Bildung haben dies ermöglicht. In Kurzform lassen sich die Aktivitäten des Vorstands und der Geschäftsführung im bisherigen Jahr wie folgt darstellen:

Gedenkveranstaltungen

Am 04. Februar 2001, dem 130. Geburtstag von Friedrich Ebert, veranstaltete die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte einen „Tag der Offenen Tür“. Zur Eröffnung desselbigen würdigte Prof. Dr. Hartmut Soell, Mitglied des Kuratoriums, Friedrich Ebert und dessen Platz in der deutschen Demokratiegeschichte.

Am Todestag des Reichspräsidenten am 28. Februar legte der Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Henning Scherf, einen Kranz am Grab auf dem Heidelberger Bergfriedhof nieder. Die beteiligten Repräsentanten des politischen Lebens, die Mitglieder der Organe der Stiftung, der Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung, Mitglieder der Familie Ebert und die Mitarbeiter der Gedenkstätte trafen sich anschließend zu einem kleinen Empfang. Danach nahm der Vorsitzende des Kuratoriums die Konstituierung des neu berufenen Beirats vor. Der Beirat wählte Prof. Dr. Klaus Schönhoven zu seinem neuen Vorsitzenden, nachdem Dr. Henning Scherf dem jahrelangen Vorsitzenden Prof. Dr. Eberhard Kolb für seine engagierte Arbeit gedankt hatte. Herr Kolb, der weiterhin dem Beirat angehört, wollte den Vorsitz nach zwei Amtsperioden abgeben. Eine Liste mit den Mitgliedern des neuen Beirats ist in der Anlage hinzugefügt.

Wanderausstellung

Die von den Mitarbeitern der Stiftung entwickelte Wanderausstellung „Friedrich Ebert (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“ konnte im laufenden Jahr mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Greifswald, Strausberg und Wesel präsentiert werden.

Sonderausstellungen

Bis zum 04. Februar, dem Geburtstag von Friedrich Ebert und Tag der Offenen Tür, wurde eine Ausstellung mit Werken von *Käthe Kollwitz* in den Räumen der Gedenkstätte gezeigt. Die Werke waren vom Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin zur Verfügung gestellt worden.

Werke von *Ernst Barlach* konnten in Zusammenarbeit mit dem Ernst-Barlach-Museum in Wedel vom 18. Mai bis 29. Juli 2001 präsentiert werden. Die Ausstellung trug den Titel „*Ernst Barlach - Grafiken und Zeichnungen gegen den Krieg*“.

„*Willy Brandt. Ein politisches Leben (1913 - 1992)*“ so heißt die Ausstellung, die die Friedrich-Ebert-Stiftung der Gedenkstätte bis zum 18. November zur Verfügung stellt. Die Ausstellung wurde am 08. Oktober, dem Todestag Brandts, in der vollbesetzten Alten Aula der Universität eröffnet.

Alle drei Sonderausstellungen in der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte sind auf großes Interesse gestoßen. Sie haben sicherlich auch zur weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen beigetragen.

Ständige Ausstellung

Nachdem das Kuratorium und der Vorstand der Stiftung beschlossen haben, die ständige Ausstellung der Gedenkstätte „*Friedrich Ebert - Sein Leben, sein Werk, seine Zeit*“ in den nächsten Jahren zu erneuern und der Beauftragte der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien hierfür die Finanzierung zugesichert hat, wird demnächst ein Workshop mit an der Arbeit unseres Hauses interessierten Geschichtsdidaktikern und Geschichtslehrern stattfinden, um eine Bewertung der bestehenden Ausstellung vorzunehmen und Anregungen für eine Neugestaltung aufzugreifen.

Tagungen / Seminare

Eine wissenschaftliche Tagung bzw. ein Symposium fand in diesem Jahr nicht statt. Der Beirat wird über das Thema und die Referenten des nächsten Symposiums - wahrscheinlich im Februar 2003 - auf seiner Sitzung im Frühjahr des nächsten Jahres entscheiden. Ein- bzw. mehrtätige Seminare zum Themenkreis „*Friedrich Ebert und seine Zeit*“ wurden auch in diesem Berichtszeitraum veranstaltet. Insgesamt fanden zehn Seminare statt, darunter sechs mit Geschichtsstudenten, vier davon als Blockseminare bzw. als Teil eines laufenden Semesterthemas, so mit Prof. Soell (Heidelberg), Prof. Krieger (Marburg), Prof. Schubert (Heidelberg) und Dr. Mühlhausen (Lehrauftrag Mannheim); drei mit Schülern und ein Fortbildungsseminar mit Lehrern.

Gasttagungen

Bei diesen Veranstaltungen wurde das Programm nicht von den Mitarbeitern der Stiftung gestaltet. In die Tagung selbst wurde aber eine Informationseinheit über die Aufgabe und Arbeit der Stiftung bzw. ein Rundgang durch das Haus eingebaut. Im laufenden Jahr tagten so in der Reichsprä-

sident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte zweimal die Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare, wobei einmal der Präsident des Bundesarchivs und Mitglied des Beirats, Prof. Dr. Hartmut Weber, referierte; der Arbeitskreis moderner Sozialgeschichte unter Vorsitz von Prof. Dr. Wolfgang Schieder und in Anwesenheit des Beiratsmitglieds Prof. Dr. Hans Mommsen; sowie ein Symposium zum Thema „*Charismatische Führer in der deutschen Geschichte*“, das von Privatdozent Dr. Frank Möller initiiert worden war.

Vortragsveranstaltungen

Sieben Vortragsveranstaltungen werden am Ende des Jahres stattfinden haben. In der zeitlichen Reihenfolge sprachen *Dr. Elsbeth Wolffheim* über Gerhart Seeger - einen ehemaligen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten und Emigranten; *Dr. Diether Posser*, Landesminister a.D., über verfolgte Künstler im Nationalsozialismus; *Prof. Dr. Michael Brenner* über jüdische Kultur in der Weimarer Republik; *Dr. Andrea Hoffend* über den Reichskanzler und SPD-Parteivorsitzenden Hermann Müller; *Dr. Thomas Hertfelder* über den jungen Theodor Heuss; *Prof. Dr. Klemens von Klemperer* über Max Weber und Oswald Spengler; *Prof. Dr. Peter Brandt* über Willy Brandt.

Die Stiftungsmitarbeiter Dr. Bernd Braun und Michael Braun hielten auswärts Vorträge, Bernd Braun zweimal über den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten und Parteiveteranen Hermann Molkenbuhr sowie über die Wahlen von 1878, Michael Braun über den badischen Innenminister Emil Maier (SPD).

Zeitzeugengespräche

Die Tradition der Zeitzeugengespräche wurde auch 2001 fortgesetzt. So sprachen mit Schülerinnen und Schülern die Widerstandskämpfer Ludwig Gehm und Franz Josef Müller, die holländische Jüdin Carlotta Marchand sowie die Auschwitz-Überlebende Judith Jaegermann.

Weitere Veranstaltungen

Wie in den letzten Jahren lud auch dieses Jahr die Stiftung zu einem Neujahrsempfang ein, bei dem Max Nagel (MdL), Mitglied des Kuratoriums, neben einer Schülerin ein Grußwort sprach, traditionsgemäß auch in diesem Jahr das *Liederfest im Hof*, weiterhin Stummfilmvorführungen und Buchvorstellungen. Zum ersten Mal gab es in Heidelberg eine „*Lange Nacht der Museen*“, an der sich auch die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte unter großem Publikumszuspruch mit einem Programm „*Die Goldenen zwanziger Jahre*“ beteiligte. Zu erwähnen ist auch eine Podiumsdiskussion zum Thema Rechtsextremismus, an der vier Bundestagsabgeordnete mitwirkten, u.a. Dr. Heiner Geißler.

Publikationen

Im Oktober erschien als Band 9 der Schriftenreihe „*Albert Grzesinski. Im Kampf um die deutsche Republik. Erinnerungen eines Sozialdemokraten*“, herausgegeben von Eberhard Kolb, redaktionelle Mitarbeit Walter Mühlhausen; die Publikation soll am 8. November vom Vorsitzenden des Kuratoriums und dem Herausgeber in Berlin vorgestellt werden.

Laufende Projekte

Die Arbeiten an der *Biografie zu Friedrich Ebert* wurden vom wissenschaftlichen Mitarbeiter und Schriftleiter der Stiftung, Dr. Walter Mühlhausen, fortgesetzt, wobei durch die redaktionelle Mitarbeit am Band Albert Grzesinski der Zeitplan nicht ganz eingehalten werden konnte. Einige Kapitel sind bereits verfasst, einige wenige Archivreisen stehen noch aus, insgesamt dürfte die Biografie wahrscheinlich 2003 fertiggestellt sein.

Nachdem der Beauftragte für kulturelle Angelegenheiten und Medien der Bundesregierung der Stiftung Sondermittel in Höhe von DM 150.000,-- für die Entwicklung und Realisierung einer *Sonderausstellung über die Reichskanzler der Weimarer Republik* zur Verfügung gestellt hat, sind in diesem Jahr die Recherchearbeiten unter Federführung von Dr. Bernd Braun weitgehend abgeschlossen worden. Der Gestaltungsentwurf der Ausstellung, die Texte und Fotoauswahl werden in den nächsten Monaten dem Vorstand vorgelegt. Die Ausstellung soll dann in den Sommermonaten realisiert und noch im Jahr 2002 eröffnet werden.

Die *Homepage der Stiftung* ist in Zusammenarbeit mit einer Agentur erneuert worden. Dabei wurde das Informationsvolumen wesentlich vergrößert und das Design, vor allem durch vermehrte Aufnahme von Fotomaterial ansprechender gestaltet. Es wurde darauf geachtet, die wechselseitigen Links zu anderen Institutionen und Organisationen zu vermehren, und die Stiftungswebseite durch die Aufnahme in sogenannte Portale leichter auffindbar zu machen. Mit der bevorstehenden Freigabe der neuen Webseite durch den Vorstand soll künftig auch die Zahl der Benutzer statistisch erfasst werden. Zur Finanzierung des Projekts konnte eine Firmenspende von 9.000,-- DM vereinnahmt werden.

Besucherstatistik

Der seit 1996 bestehende Trend, daß in jedem Jahr die Besucherzahlen steigen, hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte 2001 deutlich mehr als 60.000 Besucher verzeichnen. Bereits Ende September lag die Zahl der Besucher mit 50.433 um ca. 1.700 über der Vorjahreszahl. Zu diesem Zeitpunkt war die Zahl der Jugendlichen unter den Besuchern um knapp 1.400 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen der Stiftung können der beigefügten Übersicht „*Termine 2001*“ sowie dem Jahrespressespiegel entnommen werden.

Das Kuratorium wird gebeten, den vorläufigen Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Termine 2001
(Stand: 20. Oktober 2001)

- | | |
|--------------------|---|
| 05. Januar | Neujahrsempfang. Grußworte: Max Nagel (MdL), Mitglied des Kuratoriums, und eine Schülerin des Englischen Instituts (Heidelberg) |
| 18. Januar | Seminar mit Studenten der Universität Heidelberg zu „ <i>Friedrich Ebert und die Weimarer Republik</i> “ Leitung: Prof. Dr. Hartmut Soell |
| 21. Januar | Öffentliche Führung durch die <i>Käthe-Kollwitz-Ausstellung</i> |
| 25. Januar | Zeitzeugengespräch: Schülerinnen und Schüler sprechen mit dem Widerstandskämpfer Ludwig Gehm |
| 26. Januar | „ <i>Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus - Wie verteidigt sich eine wehrhafte Demokratie</i> “
Podiumsdiskussion mit Dr. Heiner Geißler (MdB), Dr. Angelika Köster-Loßack (MdB), Dirk Niebel (MdB) und Prof. Gert Weisskirchen (MdB)
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Hans-Joachim Bauschke |
| 01. Februar | Stummfilm „ <i>Kabinett des Dr. Caligari</i> “ (1921); zeitgeschichtliche Einführung: Dr. Gerd Albrecht, Pianobegleitung: Martin Münch |
| 02. Februar | Mittagsgespräch mit Dr. Elsbeth Wolffheim über Gerhart Seger (MdR) |
| 04. Februar | 130. Geburtstag von Friedrich Ebert; Tag der offenen Tür; Grußwort mit Würdigung von Friedrich Ebert, Prof. Dr. Hartmut Soell; Lesung zu Käthe Kollwitz und Präsentationsende der Kollwitz-Ausstellung |
| 18. Februar | Öffentliche Führung durch die ständige Ausstellung |
| 28. Februar | Todestag von Friedrich Ebert; Vorstandssitzung, Kranzniederlegung, Sitzung des Fördervereins, konstituierende Sitzung des Beirats |
| 11. März | Eröffnung der Wanderausstellung „ <i>Friedrich-Ebert- (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten</i> “ in Wesel mit stellv. Bürgermeisterin Josefa Bittner, Dr. Uwe Jens (MdB) und Dr. Bernd Braun |

- 13. März** Seminar mit Schülern zum Thema: „*Demokratie und staatliche Einheit der Deutschen im 20. Jahrhundert*“ in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
- 15. März** Vortrag: Dr. Diether Posser „*Schicksale verfolgter Künstler im Dritten Reich*“; mit Darbietungen auf dem Klavier durch den Referenten
- 19. März** Tagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare mit Prof. Dr. Hartmut Weber, Präsident des Bundesarchivs
- 31. März** Lange Nacht der Heidelberger Museen „Die goldenen Zwanziger Jahre“ - Salonmusik mit Melodien der Weimarer Zeit, Lesung mit Texten von Tucholsky und Co, Diashow
- 02. April** Zeitzeugengespräch: Die jüdische Autorin Carlotta Marchand spricht mit Schülerinnen und Schülern
- 12. April** Delegation ungarischer Sinti und Roma zu Besuch
- 25. April** Seminar mit Geschichtsstudenten der Universität Marburg (Prof. Dr. Wolfgang Krieger) über „*Friedrich Ebert und seine Zeit*“
- 26. April** Lehrerfortbildungsseminar in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg „*Wendemarken des 20. Jahrhunderts*“ mit Dr. Bernd Braun, Prof. Dr. Gottfried Niedhart, Dr. Ekkehard Kraft.
Leitung: Dr. Ernst Lüdemann und Ulrich Graf
- 05. Mai** Projekttag mit polnischen Studentinnen „*Friedrich Ebert und seine Zeit*“; Leitung: Helga und Bernhard Müller
- 07. Mai** Delegation koreanischer Bürgerrechtler
- 10. Mai** Eröffnung der Wanderausstellung „Friedrich Ebert (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“ in Greifswald mit Hinrich Kuessner (MdL), Präsident des Landtags, Rektor der Universität Prof. Dr. Hans Robert Metzmann und Dr. Walter Mühlhausen
- 14. Mai** Mittagsgespräch mit Dr. Volker Schober und Prof. Dr. Hartmut Soell „*Der junge Kurt Schumacher*“
- 18. Mai** Eröffnung der Sonderausstellung mit Werken von *Ernst Barlach* mit Jürgen Doppelstein, Vorsitzender der Ernst-Barlach-Gesellschaft e.V. (Wedel) und Bürgermeister Dr. Jürgen Beß; Präsentationszeit bis 29. Juli 2001

20. Mai	Öffentliche Führung durch die Ernst-Barlach-Ausstellung
22. Mai	Vortrag: Prof. Dr. Michael Brenner (München) „ <i>Jüdische Kultur in der Weimarer Republik</i> “
23. Mai	Studenten des Kunsthistorischen Instituts der Universität Heidelberg mit Prof. Dietrich Schubert - Seminareinheit zu Ernst Barlach
24. Mai	Delegation griechischer Gewerkschafter
27. Mai	Delegation thailändischer Politiker und Journalisten
08. Juni	Projekttag mit Lehrerkollegium der Friedrich-Ebert-Schule Landstuhl
12. Juni	Vortrag: Dr. Andrea Hoffend (Mannheim) „ <i>Hermann Müller - Freund Eberts, Parteivorsitzender, Reichskanzler</i> “
16. Juni	Sitzung einer OSZE-Arbeitsgruppe mit Prof. Gert Weisskirchen (MdB)
19. Juni	Delegation indischer Kommunalpolitiker
21. Juni	Blockseminar mit Studenten der Universität Mannheim „ <i>Aspekte der politischen Kultur in der Weimarer Republik</i> “ mit Dr. Walter Mühlhausen
21. Juni	Öffentliche Führung durch die Barlach-Ausstellung
23. Juni	Delegation von Genossenschaftsexperten aus Vietnam
28./29. Juni	Zeitzeugengespräche: Franz Josef Müller (Weiße Rose) spricht mit Studenten sowie mit Schülerinnen und Schülern
07. Juli	Liederfest im Hof
9.-11. Juli	Lehrgang der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare
10. Juli	Vortrag: Dr. Thomas Hertfelder (Stuttgart) „ <i>Theodor Heuss vor 1933: Liberalismus zwischen Aufschwung und Krise</i> “
24. Juli	Vortrag: Prof. Dr. Klemens von Klemperer (Northampton): „ <i>Max Weber, Oswald Spengler und die entzauberte Welt</i> “
29. Juli	Öffentliche Führung Ernst-Barlach-Ausstellung
16. August	Öffentliche Führung durch die ständige Ausstellung
09. September	Gedenkakt für den badischen Innenminister Emil Maier in dessen Geburtsort Dunningen mit Vortrag von Michael Braun

- 09. September** Öffentliche Führung durch die ständige Ausstellung
- 11. September** Vortrag: Dr. Bernd Braun zum 150. Geburtstag von Hermann Molkenbuhr in Hamburg
- 14. September** Delegation von Genossenschaftsexperten aus Vietnam
- 16. September** Delegation von Vertretern von Wohlfahrtsverbänden aus Vietnam
- 20. September** Seminar mit Schülern aus Budapest in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
- 21. September** Vortrag: Dr. Bernd Braun zur Eröffnung einer Ausstellung über Hermann Molkenbuhr im Heimatmuseum Wedel
- 27. - 29. September** (Gast) -Tagung „Charismatische Führer der deutschen Nation“; Initiator: Dr. Frank Möller
- 08. Oktober** Eröffnung der Willy-Brandt-Ausstellung mit Oberbürgermeisterin Beate Weber, Frank D. Karl (Friedrich-Ebert-Stiftung) und Prof. Dr. Klaus Schönhoven; Präsentationsende 18. November
- 09. Oktober** Eröffnung der Wanderausstellung *„Friedrich Ebert (1871-1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“* in Strausberg mit Bürgermeister Dankward Brinksmeier und Dr. Walter Mühlhausen
- 09. Oktober** Vortrag: Dr. Bernd Braun: *„Der Kampf gegen den Reichsfeind als Wahlparole: Die Wahlen 1878“*; Tagung der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Frankfurt/M.
- 11. - 13. Oktober** (Gast)-Jahrestagung mit dem Arbeitskreis für moderne Sozialgeschichte unter Vorsitz von Prof. Dr. Wolfgang Schieder
Organisation: Prof. Dr. Ulrich Engelhardt
- 15. Oktober** Delegation aus der Volksrepublik China
- 18. Oktober** Öffentliche Führung durch die Willy-Brandt-Ausstellung
- 08. November** Sitzung des Kuratoriums in Berlin; Vorstellung des Bandes Albert Grzesinski in Berlin mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums Dr. Henning Scherf und Herausgeber Prof. Dr. Eberhard Kolb
- 08. November** Öffentliche Führung durch die Willy-Brandt-Ausstellung
- 08. November** Seminar mit Studienkollegiaten der Universität Heidelberg
„Friedrich Ebert und die Weimarer Republik“
- 09. November** Zeitzeugengespräch mit der Auschwitz-Überlebenden Judith Jaegermann

- 16. November** Seminar mit Umschülern „*Grundlagen der Demokratie im 20. Jahrhundert*“ in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
- 16. November** Vortrag: Prof. Dr. Peter Brandt
„*Willy Brandt - Anmerkungen zu seiner politischen Biographie und Persönlichkeit aus der Sicht des Zeitzeugen und Historikers.*“
- 18. November** Öffentliche Führung durch die Willy-Brandt-Ausstellung
- 22. November** Workshop mit Geschichtslehrern und Geschichtsdidaktikern zur Evaluierung der ständigen Ausstellung